

**Unterrichtung  
über die öffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates  
Berglicht am Donnerstag, dem 27. Oktober 2011  
um 19.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Berglicht**

Ortsbürgermeister Oberweis eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden. Er stellte fest, dass der Ortsgemeinderat nach ordnungsgemäßer Einladung in beschlussfähiger Zahl erschienen war. Gegen Form und Frist der Einladung wurden keine Bedenken erhoben.

**Tagesordnung:**

**I. Öffentlicher Teil:**

1. Verwendung von Ersatzgeldzahlungen für landespflegerische Maßnahmen im Rahmen des Flurbereinigungsverfahrens - Vorbereitung des Planwuschtermins
2. Forstwirtschaftsplan 2012
3. Einwohnerfragestunde
4. Informationen

**I. Öffentlich**

**Zu TOP 1: Verwendung von Ersatzgeldzahlungen für landespflegerische Maßnahmen im Rahmen des Flurbereinigungsverfahrens - Vorbereitung des Planwuschtermins**

Einleitend begrüßte der Vorsitzende Frau Ulrich von der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich sowie Herrn Reitz vom Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Mosel. Sodann führte er aus, dass die von der Fa. ABO Wind AG an den Landkreis Bernkastel-Wittlich geflossenen Ersatzgeldzahlungen in Höhe von rd. 25.000 € für die im Windpark Heidenburg errichteten Windkraftanlagen auf den Gemarkungen Heidenburg und Berglicht für landespflegerische Maßnahmen einzusetzen seien.

Für die Verwendung dieser Mittel wurden bereits in der Dorfmoderation erste Überlegungen angestrengt.

An Verwendungsmöglichkeiten wurden u.a. das Anlegen von Streuobstwiesen und deren Pflege oder die Wiesenpflege genannt. Denkbar wäre auch die Verwendung für andere naturschutzfachlichen Entwicklungen wie z.B. Flächenextensivierung, Entbuschung oder Waldrandgestaltung.

In diesem Zusammenhang informierte der Ortsbürgermeister über das fehlende Interesse in der Dorfbevölkerung, das gemeindeeigene Obst zu sammeln. Dies zeige, dass es im Ort kein Interesse an Streuobstwiesen gebe.

Ferner erläuterte er, dass der Ortsgemeinderat auch über den Einsatz der Gelder im Zusammenhang mit dem sich in Planung befindlichen Premiumwanderweg zum Anlegen eines Steges im Sumpfgebiet im Bereich Neuwiese oder für das Errichten von Hinweistafeln beraten habe. Ebenso wurde angeregt, die Mittel für die Freihaltung die Flächen „Mühlengraben“ und „Borggraben“ zu verwenden.

In der anschließenden Beratung wurden seitens Frau Ulrich und Herrn Reitz weitere Möglichkeiten zur Verwendung der Ersatzgeldzahlungen, wie das Anlegen einer Streuobstwiese und/oder von Wildgehölzen, aufgezeigt.

Da sich jedoch der Planwuschtermin im beschleunigten Zusammenlegungsverfahren nach Aussage des Herrn Reitz aufgrund personeller Engpässe beim Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (Mosel) in das Frühjahr 2012 verschiebt, habe die Ortsgemeinde nunmehr einen zeitlichen Vorteil hinsichtlich der Festlegung der Verwendungsart der Ersatzgeldzahlungen.

Ortsbürgermeister Oberweis schlug daraufhin vor, diesbezüglich in der Dorfmoderation zusammen mit dem Vorstand der Teilnehmergeinschaft und des Ortsgemeinderates nochmals zu beraten. Frau Ulrich und Herr Reitz sagten ihre Teilnahme hierbei zu.

Ein Beschluss war nicht zu fassen.

### **Zu TOP 2: Forstwirtschaftsplan 2012**

Einleitend begrüßte der Vorsitzende den Revierleiter Peter Meyer. Sodann verwies er auf den vorliegenden Forstwirtschaftsplan 2012. Er führte aus, dass der Plan Einnahmen in Höhe von 93.900 € und Ausgaben in Höhe von 88.600 € vorsieht, sodass bei planmäßiger Entwicklung der Forstwirtschaftsplan 2012 mit einem Überschuss in Höhe von rund 5.300 € abschließen werde.

Im Anschluss an diesen Überblick übergab er Herrn Meyer das Wort. Dieser informierte zunächst über die bisherige Entwicklung im noch laufenden Forstwirtschaftsjahr. Entsprechend der Planung wird unter Berücksichtigung der vorgetragenen Entwicklung der Forstwirtschaftsplan mit einem Überschuss von rund 500 € abschließen.

Sodann stellte Herr Meyer die Planungen anhand des Planentwurfes für das Forstwirtschaftsjahr 2012 vor. Der Plan sieht einen Holzeinschlag von 1.650 fm in den Abteilungen 2, 602, 605, 606, 609, 616 und 618 vor, wobei die Schwerpunkte mit insgesamt 1300 fm bei den Baumarten Fichte und Kiefer liege. Ferner sei die Schaffung einer Nobiliskultur auf einem von der Ortsgemeinde vorgeschlagenen Flurstück vorgesehen. Herr Meyer gab zu verstehen, dass die Anpflanzung der Nobilis aufgrund der Bodenbeschaffenheit der vorgeschlagenen Fläche grundsätzlich möglich sei, äußerte jedoch hinsichtlich einer möglichen hohen Ausfallquote Bedenken. Hier seien andere Parzellen wesentlich besser geeignet. Er schlug vor, die Maßnahme im Forstwirtschaftsjahr 2013 auf einer anderen, noch zu bestimmenden Fläche umzusetzen. Als Ausfluss der Nichtberücksichtigung der Maßnahme werde das geplante Ergebnis im Forstwirtschaftsjahr 2012 sich um die eingesparten Kosten in Höhe von 2.000 € auf rund 7.300 € verbessern.

Die Mitglieder des Ortsgemeinderates waren sich darüber einig, die Maßnahme im Forstwirtschaftsjahr 2013 umzusetzen. Eine hierfür geeignete Fläche werde zusammen mit Revierleiter Meyer ausgewählt.

Nach eingehender Beratung und Beantwortung einiger Fragen beschloss der Ortsgemeinderat unter Berücksichtigung der vorgetragenen Änderung den Forstwirtschaftsplan 2012 in der vorgelegten Form und beauftragte das Forstamt Dhronicken mit der Durchführung der Pläne.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

**Zu TOP 3: Einwohnerfragestunde**

Es war nichts zu protokollieren.

**Zu TOP 4: Informationen**

Es war nichts zu protokollieren.